

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2022



Gemeinde Hassel

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	3
2 Ergebnisrechnung	4
2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten	4
2.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	6
2.2.1 Steuern	6
2.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte	7
2.2.3 Zuwendungen und Umlagen	7
2.2.4 Personalaufwendungen	8
2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8
2.2.6 Transferaufwendungen	9
2.2.7 Abschreibungen	9
2.2.8 Zinsen	10
2.2.9 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	10
3 Finanzrechnung	10
3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen nach Schwerpunkten	10
3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	12
3.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit	12
3.2.2 Investitionstätigkeit	13
3.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit	13
4 Vermögensrechnung / Bilanz	14
4.1 Die Drei-Komponenten-Rechnung	14
5 Kennzahlen	16
5.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen	16
5.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	16
5.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner	16
5.2.2 Steuer-Ertrags-Quote	17
5.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote	17
5.2.4 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote	18
5.2.5 Transfer-Aufwands-Quote	18
5.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung	19
5.3.1 Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit	19
5.3.2 Verschuldung pro Kopf	19
5.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung	20
5.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur	20
5.4.1.1 Anlagenintensität	20
5.4.1.2 Investitionsdeckung	21
5.4.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur	21
5.4.2.1 Eigenkapital pro Kopf	21
5.4.2.2 Eigenkapital-Quote	22
5.4.2.3 Fremdkapital-Quote	22
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Anschluss des Haushaltsjahres	22
7 Fazit	23

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Gemäß § 48 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) des Landes Sachsen-Anhalt ist im Rahmen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht aufzustellen.

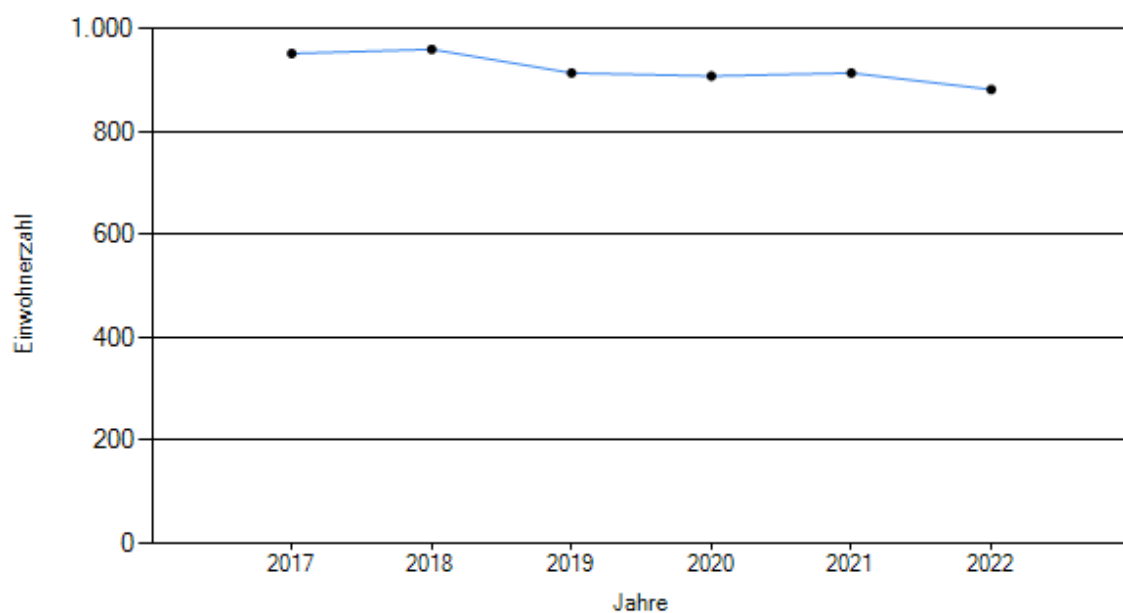
In diesem sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Ebenso sollen im Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung dargestellt werden.

Der geprüfte Jahresabschluss 2020 wurde von der Gemeindevertretung auf ihrer Sitzung 05.04.2022 beschlossen, im Amtsblatt Nr. 4 veröffentlicht und der Kommunalaufsicht unverzüglich zugeleitet.

Im Melderegister der Gemeinde Hassel war folgende Anzahl an Einwohnern mit Hauptwohnung gemeldet:

- zum 31.12.2017	953
- zum 31.12.2018	961
- zum 31.12.2019	915
- zum 31.12.2020	909
- zum 31.12.2021	915
- zum 31.12.2022	883



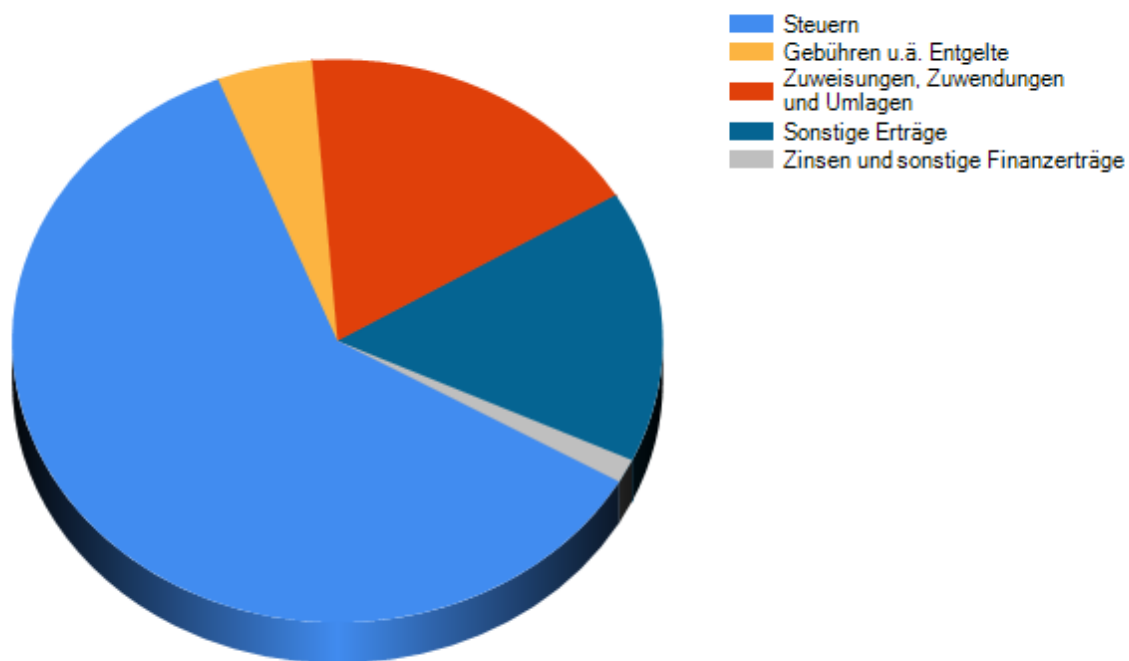
Im Jahr 2022 wurden in der Gemeinde 9 Geburten und 7 Sterbefälle registriert. Den im Jahr 2022 registrierten 63 Zuzügen in das Gemeindegebiet stehen 59 Wegzüge gegenüber.

2 Ergebnisrechnung

2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten

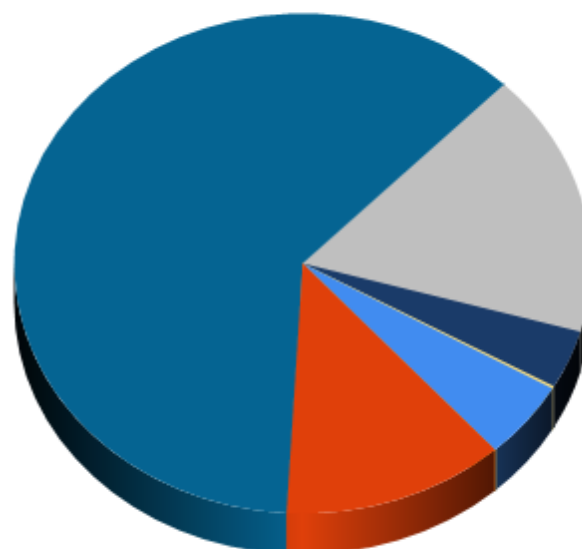
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
		Euro			
		1	2	3	4
1	. Steuern und ähnliche Abgaben	653.291,73	582.300,00	793.338,60	211.038,60
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.632,00	188.300,00	229.936,38	41.636,38
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.387,98	2.400,00	1.567,82	-832,18
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.509,52	67.980,25	60.396,85	-7.583,40
6	+ sonstige ordentliche Erträge	230.559,80	179.900,00	204.301,49	24.401,49
7	+ Finanzerträge	18.273,71	16.100,00	18.004,05	1.904,05
8	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= <u>Ordentliche Erträge</u>	<u>1.126.654,74</u>	<u>1.036.980,25</u>	<u>1.307.545,19</u>	<u>270.564,94</u>
10	. Personalaufwendungen	68.832,75	87.400,00	56.341,59	-31.058,41
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.458,59	237.443,21	139.737,48	-97.705,73
13	+ Transferaufwendungen	638.345,50	692.700,00	685.564,64	-7.135,36
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	51.520,71	51.553,50	42.197,50	-9.356,00
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.745,65	2.000,00	1.808,95	-191,05
16	+ bilanzielle Abschreibungen	181.438,35	164.300,00	190.927,63	26.627,63
17	= <u>Ordentliche Aufwendungen</u>	<u>1.014.341,55</u>	<u>1.235.396,71</u>	<u>1.116.577,79</u>	<u>-118.818,92</u>
18	= <u>Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)</u>	<u>112.313,19</u>	<u>-198.416,46</u>	<u>190.967,40</u>	<u>389.383,86</u>
19	. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22	= <u>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe Zeilen 18 und 21)</u>	<u>112.313,19</u>	<u>-198.416,46</u>	<u>190.967,40</u>	<u>389.383,86</u>

Erträge



Aufwendungen

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferaufwendungen
- Abschreibungen
- Sonstige Aufwendungen
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



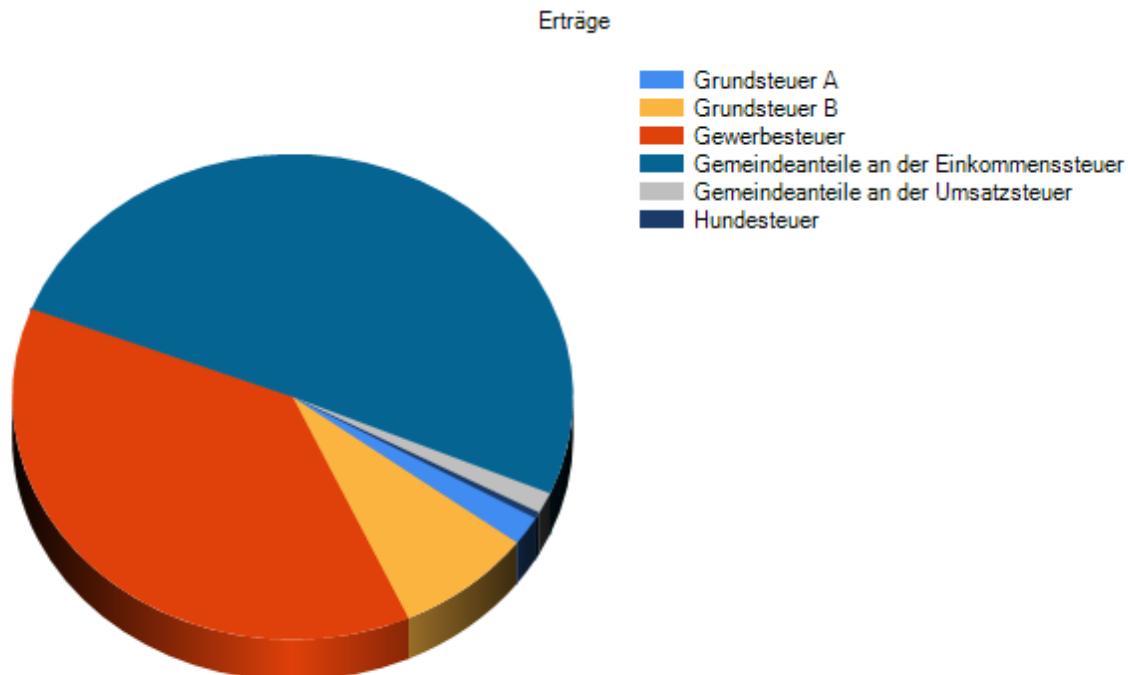
Das ordentliche Ergebnis 2022 betrug 190.967,40 € und ist damit um 389.383,86 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Das außerordentliche Ergebnis betrug 0,00 €, so wie geplant.

2.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

2.2.1 Steuern

Steuern und ähnliche Abgaben sind die zentrale Ertragsart des Haushalts. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben um 140.046,87 € verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 211.038,60 €. Die gegenüber dem Plan gestiegenen Erträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sind hauptsächlich auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. Auch den Grundsteuern, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Hundesteuer konnten Mehrerträge erzielt werden. Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden leider geringere Erträge erzielt als ursprünglich erwartet.

Steuerart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Realsteuern					
Grundsteuer A	16.560,63	16.500,00	15.098,72	-1.401,28	-1.461,91
Grundsteuer B	65.954,74	62.500,00	63.364,76	864,76	-2.589,98
Gewerbesteuer	169.916,54	120.000,00	298.997,69	178.997,69	129.081,15
Gemeindeanteile an					
der Einkommenssteuer	385.482,36	370.000,00	401.323,68	31.323,68	15.841,32
der Umsatzsteuer	12.369,96	10.300,00	11.146,25	846,25	-1.223,71
Hundesteuer	3.007,50	3.000,00	3.407,50	407,50	400,00
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	653.291,73	582.300,00	793.338,60	211.038,60	140.046,87



2.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte

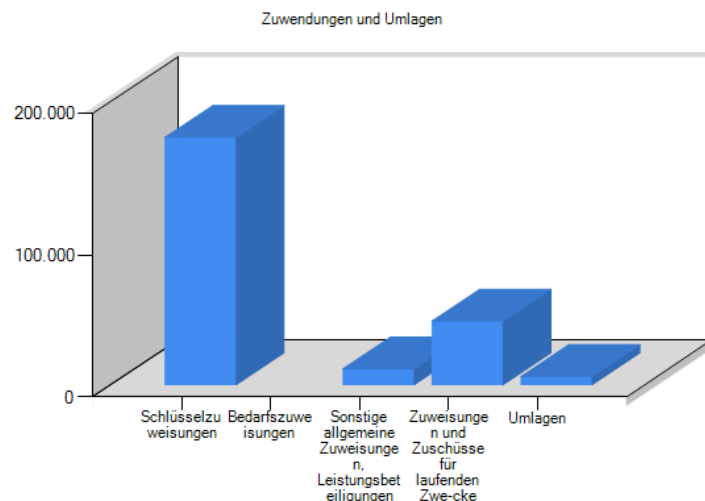
Die Erträge aus Mieten und Pachten sind leicht gestiegen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte waren nicht geplant, daher sind Mehrerträge in dem Bereich angefallen.

Gebührenart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.387,98	2.400,00	1.567,82	-832,18	179,84
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mieten und Pachten	39.876,04	39.700,00	42.790,42	3.090,42	2.914,38
Erträge aus Verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.633,48	28.280,25	17.606,43	-10.673,82	4.972,95
Gesamt	53.897,50	70.380,25	61.964,67	-8.415,58	8.067,17

2.2.3 Zuwendungen und Umlagen

Die Schlüsselzuweisung des Landes, als weitere wichtige Ertragsquelle, hängt von der Steuerkraft der Gemeinde des Vorjahres (2021) ab. Die Zuweisung für 2021 war um 30.926,00 € höher. Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt sich um die Zuweisung für geförderte Arbeitnehmer, sowie größtenteils um die umgebuchte Investitionspauschale, die auch für Unterhaltungsmaßnahmen werden darf. Auch sind hier Spenden für alle Bereiche vereinnahmt worden, die nicht geplant waren.

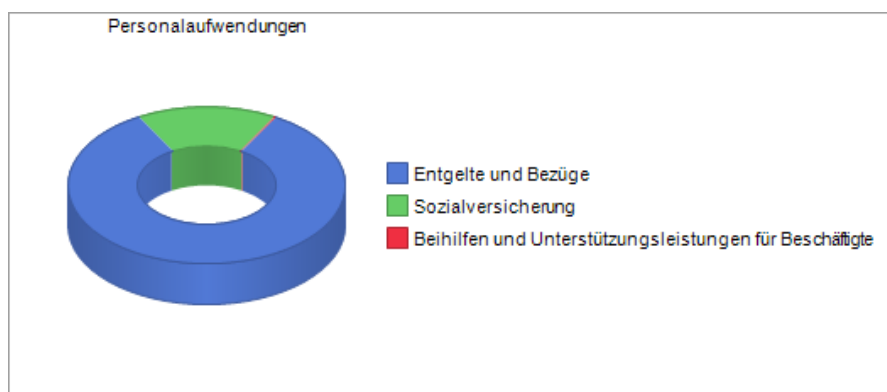
	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Schlüsselzuweisungen	143.103,00	179.600,00	174.029,00	-5.571,00	30.926,00
Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	27.529,00	8.700,00	11.180,00	2.480,00	-16.349,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	0,00	0,00	44.727,38	44.727,38	44.727,38
Summe aller Zuwendungen	170.632,00	188.300,00	229.936,38	41.636,38	59.304,38



2.2.4 Personalaufwendungen

Für die Personalkosten ist im Vergleich zum Vorjahr eine Minderung um 18,15 % zu verzeichnen. Die Beihilfen waren nicht geplant. Die Abweichung zum Planansatz in dem Haushaltsjahr ist durch den krankheitsbedingten Ausfall eines Gemeindearbeiters entstanden.

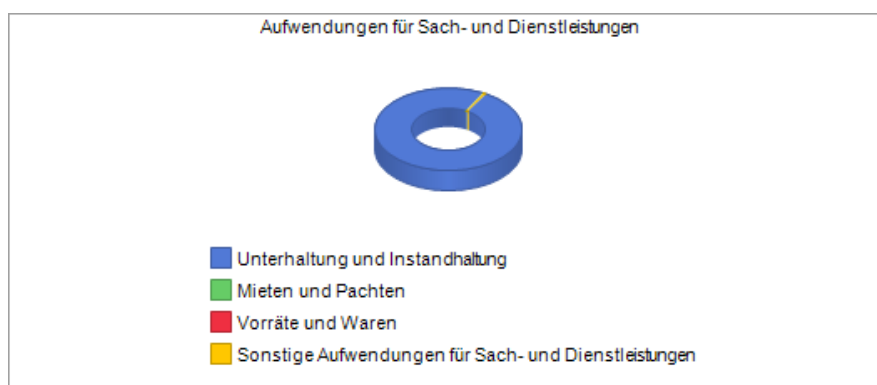
Personalaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Entgelte und Bezüge	57.421,18	72.300,00	47.437,86	-24.862,14	-9.983,32
Sozialversicherung	11.259,49	14.600,00	8.654,14	-5.945,86	-2.605,35
Beihilfen für Beschäftigte	152,08	500,00	249,59	-250,41	97,51
Gesamt	68.832,75	87.400,00	56.341,59	-31.058,41	-12.491,16



2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die geringeren Aufwendungen im Bereich der Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und dem Infrastrukturvermögen ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass Maßnahmen nicht durchgeführt und ggf. in spätere Jahre verschoben worden sind.

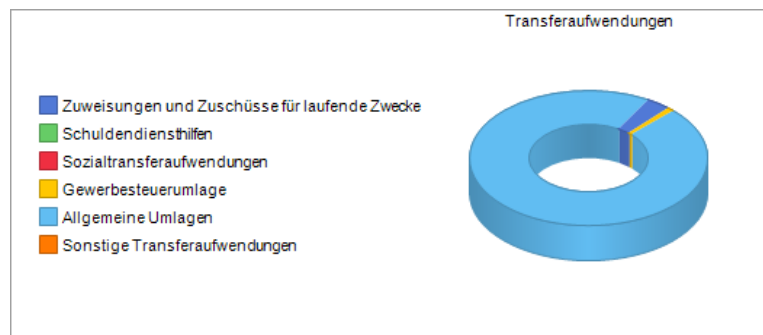
Sach- und Dienstleistungsaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Unterhaltung und Instandhaltung	70.633,58	227.643,21	130.709,27	-96.933,94	60.075,69
Mieten und Pachten	327,01	600,00	250,32	-349,68	-76,69
Sonstige	498,00	9.200,00	8.777,89	-422,11	8.279,89
Gesamt	71.458,59	237.443,21	139.737,48	-97.705,73	68.278,89



2.2.6 Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umlagen an den Landkreis und die Verbandsgemeinde um 7,4 % gestiegen. Das liegt zum einen an der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde, aber auch an den gestiegenen Hebesätzen des Kreises und der Verbandsgemeinde. Die Gewerbesteuerumlage hängt von den Erträgen aus der Gewerbesteuer ab und wird anteilig an das Land gezahlt. In den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sind die Zuschüsse an Vereine und für Arbeitsförderungsgesellschaften. Für die Arbeitsförderungsgesellschaft kam es mangels geeigneten Personals zu Minderaufwendungen.

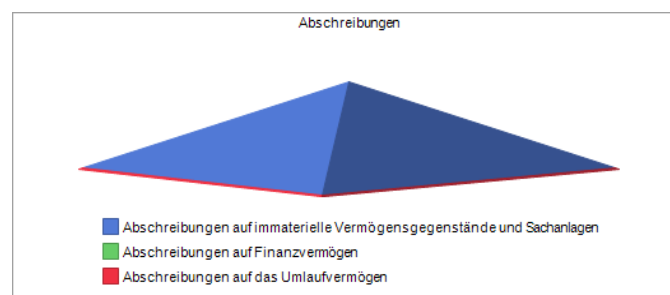
Transferaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuweisungen für lfd. Zwecke	9.353,50	13.700,00	12.589,64	-1.110,36	3.236,14
Gewerbesteuerumlage	17.202,00	12.000,00	28.528,00	16.528,00	11.326,00
Allgemeine Umlagen	611.790,00	667.000,00	644.447,00	-22.553,00	32.657,00
Gesamt	638.345,50	692.700,00	685.564,64	-7.135,36	47.219,14



2.2.7 Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Ressourcenverbrauch des gemeindlichen Vermögens dar. In der Regel handelt es sich hierbei um sogenannte „nichtrentierliche“ Abschreibungen. Das bedeutet, der Wertverzehr des Vermögens kann meist nicht durch erhöhte Entgelte (Gebühren) „verdient“ und wieder investiert werden. Bei der Berechnung der Abschreibungen wurden die Vorschriften des §40 KomHVO LSA und des Bewertungsleitfadens der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck berücksichtigt.

Abschreibungsart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Abschreibungen auf Sachanlagen	181.438,31	164.300,00	190.680,05	26.380,05	9.241,74
Abschr. Umlaufvermögen	0,04	0,00	247,58	247,58	247,54
Gesamt	181.438,35	164.300,00	190.927,63	26.627,63	9.489,28



2.2.8 Zinsen

Neben den Zinserträgen aus dem laufenden Bankgeschäft erhält die Gemeinde auch aus ihrer Beteiligung an der Avacon eine Gewinnausschüttung. Diese hängt von der in der Gesellschafterversammlung beschlossenen Ausschüttung.

	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Erträge					
Zinserträge	177,78	0,00	573,68	-573,68	-395,90
Sonstige Finanzerträge	18.095,93	16.100,00	17.430,37	-1.330,37	665,56
Summe	18.273,71	16.100,00	18.004,05	-1.904,05	269,66
Aufwendungen					
Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzaufwendungen	2.745,65	2.000,00	1.808,95	-191,05	-936,70
Summe	2.745,65	2.000,00	1.808,95	-191,05	-936,70
Saldo	15.528,06	14.100,00	16.195,10	-1.713,00	1.206,36

2.2.9 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3 Finanzrechnung

3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen nach Schwerpunkten

In der Finanzrechnung sind alle im Jahr 2022 erfolgten Ein- und Auszahlungen nachgewiesen. Das Ergebnis der Finanzrechnung weist die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr aus und wird als Änderung der Zahlungsmittelbestände in die Bilanz zum Stichtag 31.12.2022 übernommen.

Der Anfangsbestand der Zahlungsmittel weist lt. Bilanz einen Betrag in Höhe von 865.614,98 € aus. Aus dem Ergebnis der Finanzrechnung ist eine positive Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln in Höhe von 73.824,96 € zu entnehmen. Die fremden Finanzmittel veränderten sich von -2.171,23 € auf +1.413,89 €.

Damit ergibt sich folgende Rechnung:

	2020	2021	2022
Anfangsbestand aller Zahlungsmittel	963.840,87	1.254.814,81	865.614,98
Veränderung eigene Finanzmittel	290.628,35	-387.028,60	73.824,96
Veränderung fremde Finanzmittel	345,59	-2.171,23	1.413,89
Endbestand aller Zahlungsmittel	1.254.814,81	865.614,98	940.853,83

Der Endbestand ist mit dem ausgewiesenen Bestand in der Schlussbilanz zum 31.12.2022 identisch und durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge dokumentiert.

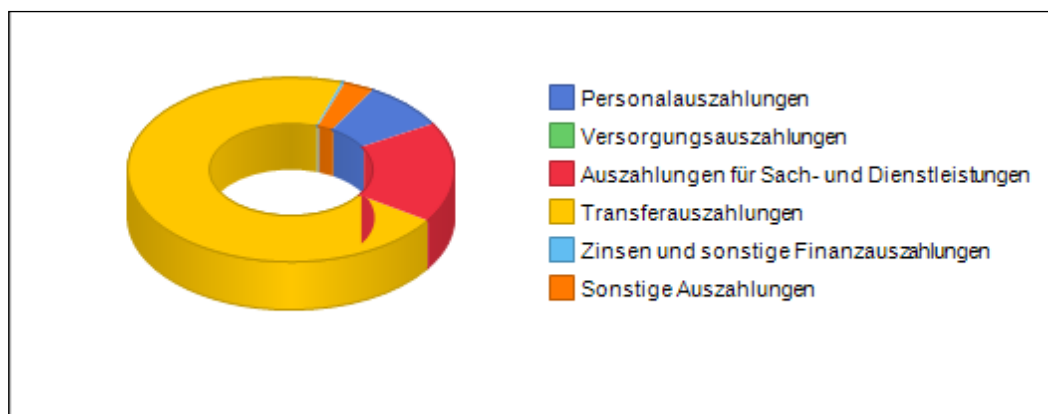
Übersicht Finanzrechnung:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 2021	fortgeschriebener Planansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
		Euro			
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	650.015,41	582.300,00	759.419,61	177.119,61
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.632,00	188.300,00	185.209,00	-3.091,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.414,00	2.400,00	1.913,00	-487,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.906,03	67.980,25	60.212,32	-7.767,93
6	+ sonstige Einzahlungen	28.024,98	25.600,00	27.558,23	1.958,23
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.087,50	16.100,00	17.879,05	1.779,05
8	= <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>923.079,92</u>	<u>882.680,25</u>	<u>1.052.191,21</u>	<u>169.510,96</u>
9	Personalauszahlungen	68.832,75	87.400,00	56.341,59	-31.058,41
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.203,52	237.143,21	140.000,44	-97.142,77
12	+ Transferauszahlungen	633.762,50	692.700,00	689.466,64	-3.233,36
13	+ sonstige Auszahlungen	33.032,71	51.553,50	32.926,39	-18.627,11
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.795,65	2.000,00	1.808,95	-191,05
15	= <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>817.627,13</u>	<u>1.070.796,71</u>	<u>920.544,01</u>	<u>-150.252,70</u>
16	= <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)</u>	<u>105.452,79</u>	<u>-188.116,46</u>	<u>131.647,20</u>	<u>319.763,66</u>
17	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen und aus Investitionsbeiträgen	67.285,00	210.100,00	70.569,36	-139.530,64
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	25.640,00	0,00	0,00	0,00
19	= <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>92.925,00</u>	<u>210.100,00</u>	<u>70.569,36</u>	<u>-139.530,64</u>
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	585.406,39	680.676,94	128.391,60	-552.285,34
21	+ Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>585.406,39</u>	<u>680.676,94</u>	<u>128.391,60</u>	<u>-552.285,34</u>
23	= <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)</u>	<u>-492.481,39</u>	<u>-470.576,94</u>	<u>-57.822,24</u>	<u>412.754,70</u>
24	= <u>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23)</u>	<u>-387.028,60</u>	<u>-658.693,40</u>	<u>73.824,96</u>	<u>732.518,36</u>
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= <u>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
30	= <u>Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe Zeilen 24 und 29)</u>	<u>-387.028,60</u>	<u>-658.693,40</u>	<u>73.824,96</u>	<u>732.518,36</u>
31	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	2.278,63	0,00	3.921,48	3.921,48
32	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	4.449,86	300,00	2.507,59	2.207,59
33	+ <u>Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltjahres</u>	<u>1.254.814,81</u>	<u>723.900,00</u>	<u>865.614,98</u>	<u>141.714,98</u>
34	= <u>Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltjahres</u>	<u>865.614,98</u>	<u>64.906,60</u>	<u>940.853,83</u>	<u>875.947,23</u>

3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

3.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit

ausgewählte Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021	fort-geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einzahlungen					
Steuern	650.015,41	582.300,00	759.419,61	177.119,61	109.404,20
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	170.632,00	188.300,00	185.209,00	-3.091,00	14.577,00
Gebühren u.ä. Entgelte	56.320,03	70.380,25	62.125,32	-8.254,93	5.805,29
Sonstige Einzahlungen	28.024,98	25.600,00	27.558,23	1.958,23	-466,75
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.087,50	16.100,00	17.879,05	27.558,23	-208,45
Summe	923.079,92	882.680,25	1.052.191,21	169.510,96	129.111,29
Auszahlungen					
Personalauszahlungen	68.832,75	87.400,00	56.341,59	-31.058,41	-12.491,16
Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.203,52	237.143,21	140.000,44	-97.142,77	60.796,92
Transferauszahlungen	633.762,50	692.700,00	689.466,64	-3.233,36	55.704,14
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.795,65	2.000,00	1.808,95	-191,05	-986,70
Sonstige Auszahlungen	33.032,71	51.553,50	32.926,39	-18.627,11	-106,32
Summe	817.627,13	1.070.796,71	920.544,01	-150.252,70	102.916,88
Saldo	105.452,79	-188.116,46	131.647,20	319.763,66	26.194,41



3.2.2 Investitionstätigkeit

3.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen. Von den ursprünglichen geplanten Auszahlungen für Investitionen mit 680.676,94 € sind 128.391,60 € ausgezahlt worden.

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2021	fort- geschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Vergleich Ergebnis 2021 / Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einzahlungen					
Investitionszuwendungen und -beiträge	67.285,00	210.100,00	70.569,36	-139.530,64	3.284,36
Veränderungen des Anlagevermögens	25.640,00	0,00	0,00	0,00	-25.640,00
Summe	92.925,00	210.100,00	70.569,36	-139.530,64	-22.355,64
Auszahlungen					
Auszahlungen für eigene Investitionen	585.406,39	680.676,94	128.391,60	-552.285,34	-457.014,79
Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	585.406,39	680.676,94	128.391,60	-552.285,34	-457.014,79
Saldo	-492.481,39	-470.576,94	-57.822,24	412.754,70	434.659,15

4 Vermögensrechnung / Bilanz

4.1 Die Drei-Komponenten-Rechnung

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

	2021	2022	Veränderung
	Euro	Euro	Euro
Erträge	1.126.654,74	1.307.545,19	180.890,45
Aufwendungen	1.014.341,55	1.116.577,79	102.236,24
Jahresüberschuss/Jahresfehlbeträge	112.313,19	190.967,40	78.654,21
Einzahlungen	5.750.051,14	6.434.169,01	684.117,87
Auszahlungen	4.884.436,16	5.493.315,18	608.879,02
Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	865.614,98	940.853,83	75.238,85

Die Drei-Komponenten-Rechnung				
Finanzrechnung		Bilanz/Vermögensrechnung		Ergebnisrechnung
Einzahlungen: 6.434.169,01		Aktiva	Passiva	Erträge: 1.307.545,19
./. Auszahlungen: 5.493.315,18		Vermögen	Eigenkapital	./. Aufwendungen: 1.116.577,79
= Liquiditätssaldo: 940.853,83	→	Liquide Mittel	Fremdkapital	= Ergebnissaldo: 190.967,40

Aktiva	Stand zu Beginn 2022	Stand am Ende 2022	Passiva	Stand zu Beginn 2022	Stand am Ende 2022
	Euro			Euro	
	1	2		1	2
1. <u>Anlagevermögen</u>			1. <u>Eigenkapital</u>		
1.1 Immaterielles Vermögen	44.892,56	40.811,78	1.1 Rücklagen	2.748.050,24	2.924.656,81
1.2 Sachanlagevermögen	3.935.471,55	3.937.690,42	1.1.1 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz	2.073.292,29	2.137.585,67
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	172.070,93	190.478,21	1.1.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	674.757,95	787.071,14
1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.314.888,63	2.223.155,75	1.4 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	112.313,19	190.967,40
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.174.651,28	1.148.085,27	<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.860.363,43</u>	<u>3.115.624,21</u>
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1,00	1,00	2. <u>Sonderposten</u>		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	702,59	692,92	2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	1.404.087,30	1.330.640,22
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	84.727,81	81.829,54	2.2 Sonderposten aus Beiträgen	28.374,07	23.882,90
1.2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	84.827,92	84.727,59	2.4 Sonderposten aus Anzahlungen	6.506,23	9.075,36
1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	103.601,39	208.720,14	2.5 sonstige Sonderposten	821.029,08	747.037,25
1.3 Finanzanlagevermögen	78.442,80	78.442,80	<u>Summe Sonderposten</u>	<u>2.259.996,68</u>	<u>2.110.635,73</u>
1.3.2 Beteiligungen	78.442,80	78.442,80	3. <u>Rückstellungen</u>		
<u>Summe Anlagevermögen</u>	<u>4.058.806,91</u>	<u>4.056.945,00</u>	3.5 sonstige Rückstellungen	2.234,00	6.702,00
2. <u>Umlaufvermögen</u>			3.5.5 sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	2.234,00	6.702,00
2.1 Vorräte	0,00	2.648,90	<u>Summe Rückstellungen</u>	<u>2.234,00</u>	<u>6.702,00</u>
2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen	20.489,58	52.286,16	4. <u>Verbindlichkeiten</u>		
2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	6.253,49	5.919,70	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	564,89	745,24
2.2.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbesondere aus Steuern, Transferleistungen)	14.236,09	46.366,46	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.434,00	532,00
2.3 privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	261.555,48	261.742,00	4.7 sonstige Verbindlichkeiten	1.181,36	2.541,77
2.3.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.883,48	7.070,00	<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>6.180,25</u>	<u>3.819,01</u>
2.3.3 sonstige Vermögensgegenstände	254.672,00	254.672,00	<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>77.920,49</u>	<u>77.872,35</u>
2.4 liquide Mittel	865.614,98	940.853,83			
2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	865.614,98	940.853,83			
<u>Summe Umlaufvermögen</u>	<u>1.147.660,04</u>	<u>1.257.530,89</u>			
3. <u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>227,90</u>	<u>177,41</u>			
4. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>			
<u>Bilanzsumme</u>	<u>5.206.694,85</u>	<u>5.314.653,30</u>	<u>Bilanzsumme</u>	<u>5.206.694,85</u>	<u>5.314.653,30</u>

Aufteilung des Sachanlagevermögens

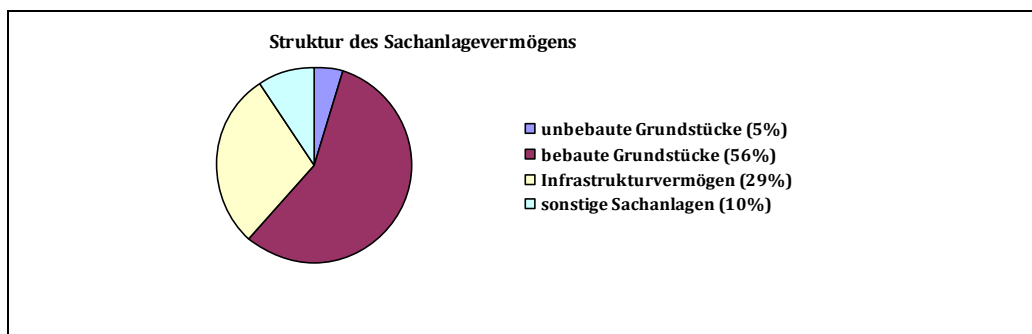
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagenvermögen

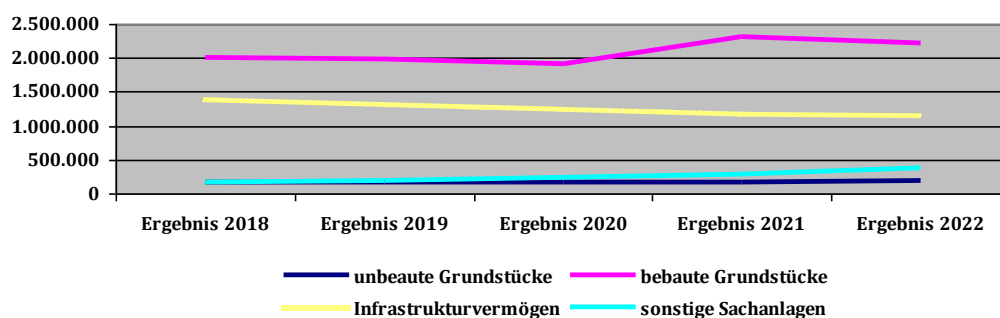
Bilanzposition	2021	2022	Veränderung absolut
Sachanlagen in €	3.935.471,55	3.937.690,42	2.218,87
unbebaute Grundstücke	172.070,93	190.478,21	18.407,28
bebaute Grundstücke	2.314.888,63	2.223.155,75	-91.732,88
Infrastrukturvermögen	1.174.651,28	1.148.085,27	-26.566,01
Bauten auf fremden Grund und Boden	1,00	1,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	702,59	692,92	-9,67
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	84.727,81	81.829,54	-2.898,27
Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.827,92	84.727,59	-100,33

Das Sachanlagenvermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



5 Kennzahlen

5.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Die Umstellung auf die Doppik eröffnet durch die Anwendung des Rechnungsstils analog zur doppelten kaufmännischen Buchführung (mit der Besonderheit der Drei-Komponenten-Rechnung, eine Finanzrechnung und Planung mitführen zu müssen), auch die Möglichkeit, Kennzahlen zu analysieren.

Aus den betriebswirtschaftlichen Methoden der Jahresabschlussanalyse lassen sich die Instrumente auf kommunale Haushalte und Abschlüsse übertragen.

Für die Bildung als auch die Interpretation von Kennzahlen sind dabei grundlegende Unterschiede zwischen Privatwirtschaft und öffentliche Haushalte mit Blick auf Inhalte und Ziele zu berücksichtigen. In der Privatwirtschaft steht Gewinnerzielung und Gewinnmaximierung im Vordergrund, wogegen die kommunalen Haushalte in erster Linie einen höchstmöglichen Kostendeckungsgrad mit einer optimalen Qualität der zu erledigenden Aufgaben anstreben. Auch kann die Entscheidung, eine Aufgabe bei Nichteffizienz fallen zu lassen, im kommunalen Bereich nur beschränkt getroffen werden.

Nachfolgend sollen einige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse nach Zuordnung zur Beurteilung der Ertrags- bzw. Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde dargestellt und erläutert werden.

5.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

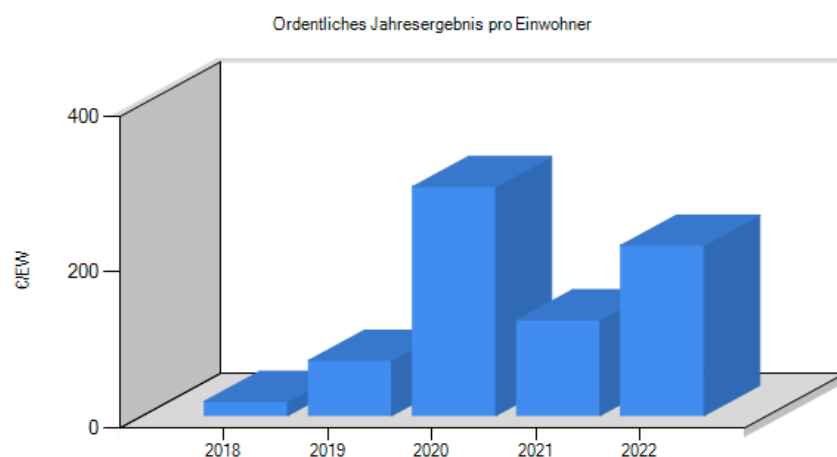
5.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Einwohner (EW) herangezogen werden. Die Einwohnerzahl wurde aus der Statistik des Einwohnermeldeamtes mit dem Stichtag 31.12.2022 herangezogen. Danach waren zu diesem Stichtag 873 Einwohner in unserer Gemeinde gemeldet.

ordentliches Jahresergebnis pro EW	=	$\frac{\text{ordentliches Jahresergebnis €}}{\text{EW}}$
------------------------------------	---	--

216,27 €/EW	=	$\frac{190.967,40 \text{ €}}{883 \text{ EW}}$
-------------	---	---

	2018	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnis pro EW in €/EW	18,15	70,66	294,10	122,75	216,27



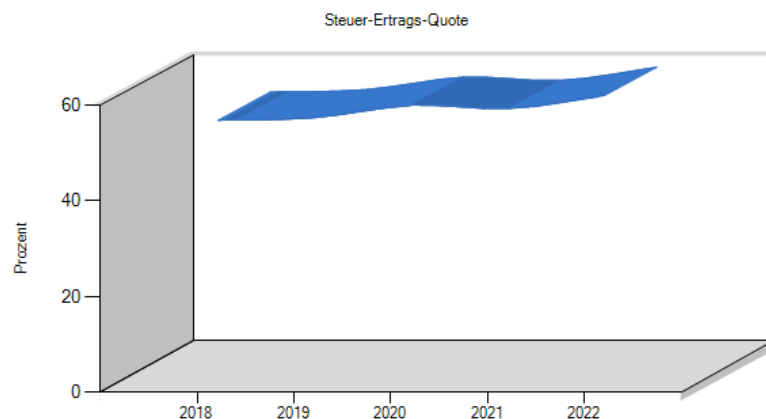
5.2.2 Steuer-Ertrags-Quote

Grundsätzlich gibt die Steuerquote Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Steuerquote von z.B. 50% bedeutet entsprechend, dass 50% aller Erträge ihren Ursprung in Steuern haben. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen (z.B. von Finanzausgleichsmitteln), wobei hier bei den Realsteuern auch die "Ausgereiztheit" der Hebesätze mitgedacht werden muss. Die Steuerertragsquote ist im Vergleich zu den Vorjahren stabil geblieben.

$$\text{Steuer-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{(\text{Steuern und steuerähnliche Erträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

$$59,85 (\%) = \frac{793.338,60 \times 100}{1.307.545,19}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Steuer-Ertrags-Quote (%)	54,61	55,17	57,76	57,06	59,85



5.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote

Die Zuwendungs-Ertrags-Quote setzt Zuwendungen und Erträge aus allgemeinen Umlagen (Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und ähnliche Umlagen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert.

$$\text{Zuwendungs-Ertrags-Quote (\%)} = \frac{(\text{Zuwendungen und Umlagen}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

$$17,35 (\%) = \frac{229.936,38 \times 100}{1.307.545,19}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Zuwendungs-Ertrags-Quote (%)	21,19	11,05	19,36	14,90	17,35

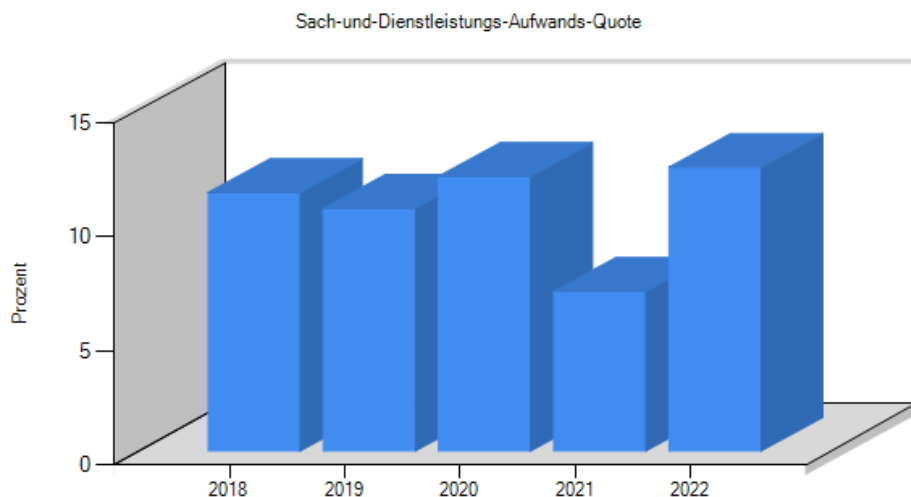
5.2.4 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote

Die Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für Energie/Wasser/Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sachvermögens, für sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, für Kostenerstattungen an Dritte) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (sonstige Personalaufwendungen für Einstellung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, übernommene Umzugskosten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten Leasing, Aufwendungen für ehrenamtliche und vergleichbare Tätigkeiten, Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Aufwendungen für Verwaltung und Geschäftsbetrieb, Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen, betriebliche Steueraufwendungen, andere sonstige ordentliche Aufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgewendet wird.

$$\text{Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Sach- und Dienstleistungsaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$12,49 (\%) = \frac{139.737,48 \times 100}{1.116.577,79}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (%)	11,38	10,69	12,09	7,03	12,49



5.2.5 Transfer-Aufwands-Quote

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialtransferaufwendungen, Gewerbesteuer- und Kreisumlage) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.

$$\text{Transfer-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{(\text{Transferaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$61,30 (\%) = \frac{685.564,64 \times 100}{1.116.577,79}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Transfer-Aufwands-Quote (%)	60,72	61,71	60,91	62,76	61,30

5.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung

5.3.1 Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

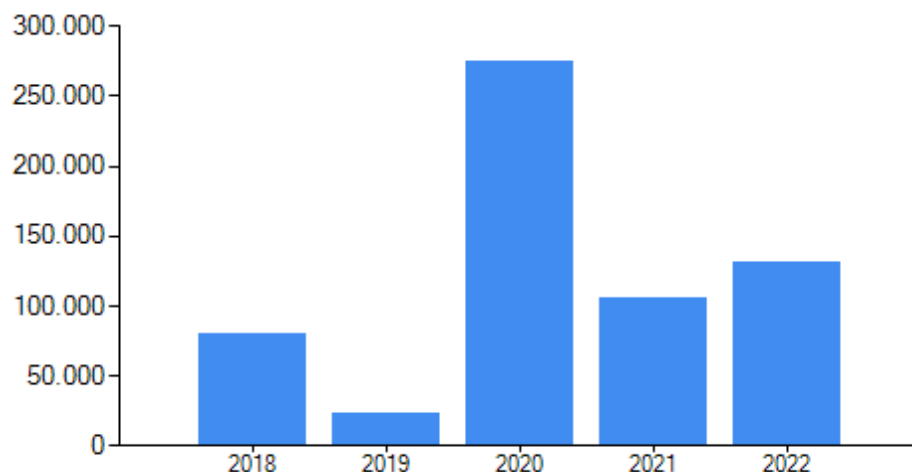
Der Cashflow (oder Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltung kann als Saldo aus Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Ermittlung) oder aus Jahresergebnis bereinigt um zahlungsunwirksame laufende Vorgänge (indirekte Ermittlung) berechnet werden.

Diese Kennzahl stellt eine Schlüsselgröße für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde dar, da nur ein positiver Cashflow die Möglichkeit eröffnet, die Kredittilgungen und Investitionen (ggf. in Teilen) zu finanzieren, ohne den vorhandenen Bestand an liquiden Mitteln in Anspruch nehmen zu müssen.

	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.052.191,21
./.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	920.544,01
=	Cashflow aus laufender Verwaltung (€)	131.647,20

Die Entwicklung der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2018	2019	2020	2021	2022
Cashflow (€)	80.163,64	23.312,42	274.040,01	105.452,79	131.647,20



5.3.2 Verschuldung pro Kopf

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche die Verschuldung pro Kopf herangezogen werden. Es sind nur die Kreditverbindlichkeiten zur Berechnung herangezogen worden.

Verschuldung pro Kopf (€/EW) =	$\frac{\text{Fremdkapital (Verbindlichkeiten)}}{\text{Einwohner}}$
--------------------------------	--

4,37 (€/EW) =	$\frac{3.819,01}{873}$
---------------	------------------------

	2018	2019	2020	2021	2022
Verschuldung pro Kopf	2578	6,70	12,94	6,75	4,37

5.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

5.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur

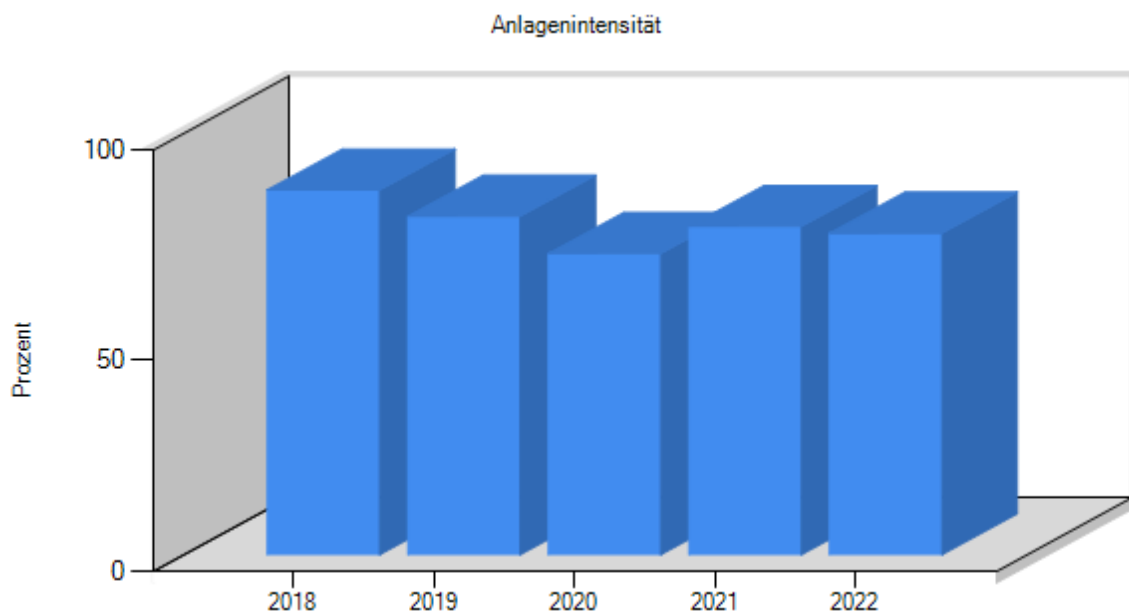
5.4.1.1 Anlagenintensität

Die Anlagenintensität setzt das (gesamte) Anlagevermögen ins Verhältnis zu den Aktiva. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden sind. Da die Mehrzahl der investiven Maßnahmen auf die Errichtung von Bauwerken und kommunaler Infrastruktur mit vergleichsweise langen Nutzungsdauern abzielt, sind hohe Werte nachvollziehbar. Langfristig gebundene Vermögenswerte bedeuten auch langfristig festgelegte Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhaltung).

Die Anlagenintensität ist in der Gemeinde relativ hoch, d.h. ein hoher Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen bedeutet eine hohe langfristige Kapitalbindung; sowie hohe Fixkosten in Form der Abschreibungen, bzw. auch in Form der damit zusammenhängenden Wartungs- und Betriebskosten sowie in Gestalt der mit der langfristigen Kapitalbindung im Anlagevermögen verbundenen Zinskosten. Gegebenfalls ist ein hoher Kapitalbedarf für Ersatzinvestitionen in der Zukunft zu erwarten. Eine niedrige Anlagenintensität kann darauf hindeuten, dass altes und bereits vollständig abgeschrieben Anlagevermögen vorliegt.

Anlagenintensität (%) =	$\frac{(\text{Anlagevermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
76,34 (%) =	$\frac{4.056.945,00 \times 100}{5.314.653,30}$

	2018	2019	2020	2021	2022
Anlagenintensität (%)	86,59	80,37	71,51	77,95	76,34



5.4.1.2 Investitionsdeckung

Die Investitionsdeckung setzt die Auszahlungen für Investitionen ins Verhältnis zu den bilanziellen Abschreibungen. Diese Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im laufenden Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Grundsätzlich sollten die jährlichen Investitionen mindestens so hoch sein wie die Abschreibungen. Eine Investitionsdeckungsquote unter 100 % bedeutet eine Unterinvestition in dem Jahr.

$$\text{Investitionsdeckung (\%)} = \frac{(\text{Auszahlungen für Investitionen}) \times 100}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

$$67,25 (\%) = \frac{128.391,60 \times 100}{190.927,63}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsdeckung (%)	47,34	67,11	54,74	322,65	67,25

5.4.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

5.4.2.1 Eigenkapital pro Kopf

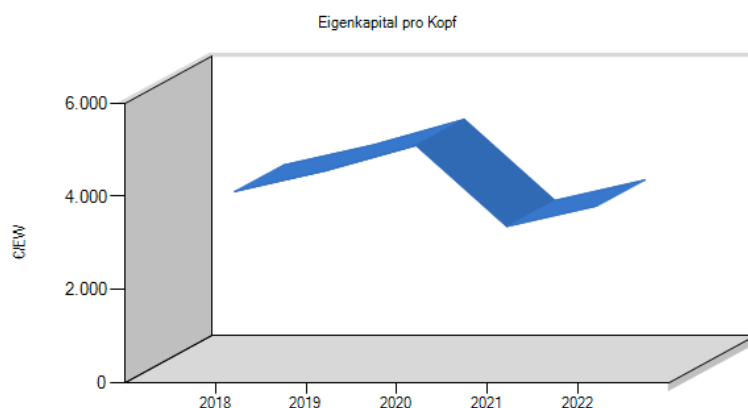
Das Eigenkapital beinhaltet alle der Gemeinde zuzurechnenden bilanziellen Eigenkapitalbestandteile. Es sollte positiv sein. Ein negatives Eigenkapital könnte als Verstoß gegen die Forderung nach intergenerativer Gerechtigkeit interpretiert werden, da alle künftigen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen den bewerteten Nutzen übersteigen.

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Eigenkapital pro Kopf herangezogen werden.

$$\text{Eigenkapital pro Kopf (€/EW)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Einwohner}}$$

$$3.528,45 (\text{€/EW}) = \frac{3.115.624,21}{883}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital pro Kopf (€/EW)	3.886,70	4.324,62	4.873,87	3.126,08	3.528,45



5.4.2.2 Eigenkapital-Quote

Eine allgemein gültige Regel über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital gibt es nicht. Grundlegend kann aber gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität der Kommune umso größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist. Bei der betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalquote werden dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen zu gerechnet. Je höher die Eigenkapitalquote der Gemeinde ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde tendenziell von Fremdkapitalgebern. Hier sind allerdings Feinheiten zu beachten. So führt z.B. auch eine Bilanzverkürzung zu einer höheren Eigenkapitalquote (z.B., wenn Vermögen zu Gunsten der Kredittilgung veräußert wird). Umgekehrt führen kreditfinanzierte Investitionen zu einer niedrigeren Eigenkapitalquote, was nicht notwendigerweise schlecht sein muss - z.B. wenn aus der Investition perspektivisch Erträge resultieren, welche die durch die Investitionen ausgelösten Aufwendungen übersteigen.

$$\text{Eigenkapital-Quote (\%)} = \frac{(\text{Eigenkapital}) \times 100}{\text{Passiva}}$$

$$58,62 (\%) = \frac{3.115.624,21 \times 100}{5.314.653,30}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital-Quote (%)	67,51	60,79	62,83	54,94	58,62

5.4.2.3 Fremdkapital-Quote

Die Fremdkapitalquote setzt die Summe aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der entweder mit Krediten oder möglichen künftigen Verpflichtungen finanziert wurde - dieser Anteil am Vermögen gehört gewissermaßen "Dritten". Allgemein gilt, dass es umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote des öffentlichen Unternehmens bzw. der Gebietskörperschaft ist. Dies hat u.a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind. Je größer die Quote an Fremdkapital ist, desto geringer wird die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde eingestuft. Als Richtwert sollte die Fremdkapitalquote möglichst kleiner als 50 Prozent sein.

$$\text{Fremdkapitalquote (\%)} = \frac{(\text{Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Passiva}}$$

$$0,20 (\%) = \frac{(3.819,01 + 6.702,00) \times 100}{5.314.653,30}$$

	2018	2019	2020	2021	2022
Fremdkapital-Quote (%)	0,86	0,10	0,38	0,16	0,20

6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Anschluss des Haushaltsjahres

In der Gemeinde Hassel sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2022 eingetreten sind sowie zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung bekannt.

7 Fazit

In den zurückliegenden Haushaltsjahren wurden überwiegend positive Jahresergebnisse erzielt. Grund hierfür waren hauptsächlich die guten Steuererträge, sowie auch die Einsparungen bei Aufwendungen. Im Jahr 2022 wurde ein deutlicher Jahresüberschuss in Höhe von **190.967,40 €** erzielt. Aufgrund der bisherigen wirtschaftlichen Lage konnte die Gemeinde Hassel in den letzten Jahren kontinuierlich investieren.

Trotzdem ist die Gemeinde Hassel in hohem Maße von kaum beeinflussbaren Faktoren wie der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den entsprechenden Wirkungen im Kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisung, Kreis- und Verbandsgemeindeumlage) abhängig. Zudem besteht bei der Gemeinde als letztem Glied in der Kette staatlichen Handelns eine hohe Abhängigkeit von Gesetzen und Verordnungen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt, die auf Umfang, Inhalt und Ausführung von Aufgaben der Gemeinde Einfluss nehmen, zumeist aber nicht für eine adäquate Finanzierung sorgen. Diese Umstände stellen nach wie vor ein hohes Risiko der gemeindlichen Haushaltswirtschaft dar. So ist die Entwicklung des Einkommens- und Umsatzsteueranteils nur bedingt vorhersehbar bzw. planbar.

Die Gemeinde hat im Vergleich zu anderen Kommunen keine Kreditverbindlichkeiten und somit stellen auch die Kreditzinsen kein Risiko dar. Zinsen für Liquiditätskredite fallen nicht an.

Die Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz hat zur Folge, dass zahlreiche und wesentliche Besteuerungsprivilegien der öffentlichen Hand aufgehoben worden sind. Jede Tätigkeit von juristischen Personen des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage soll nunmehr als unternehmerisch eingestuft werden. Es gilt noch eine Übergangsregelung bis zum 31.12.2024. Die Gemeinde Hassel hat davon Gebrauch gemacht.

Trotz des guten Abschlusses für das Jahr 2022 sollte beachtet werden, dass die Einwohnerzahlen stetig zurück gehen und somit auch die Zuweisungen des Landes sinken werden. Umso wichtiger wird es für die Gemeinde Hassel sparsam und vorausschauend in die Zukunft zu schauen und dementsprechend zu wirtschaften.